

Bob Dylan, 70, Tribute Concert
24. Mai 19h TRIER Brunnenhof / 10 €
feat. The Develish Double Dylans (FFM)
plus 10 more live bands

Die Zeitungen, Zeitschriften, Medien aller Art werden wieder voll von *ihm* sein: Bob Dylan wird 70 - am 24. Mai - und die ganze Musikbranche wird (wieder mal) respektvoll anerkennen (müssen), dass hier der Größte seiner Art immer noch unter den Lebendigen ist, kreativ und ungebrochen, einfach nicht kleinzukriegen: ein *Singer/Songwriter* der ersten Stunde(n), der bahnbrechend für eine ganze „Szene“ wurde; weil seine Songs so gut waren, dass auch andere Künstler *damit* in die Charts kamen: *Blowing in the Wind* (Peter, Paul & Mary, 1963), *Mr Tambourine Man* (The Byrds, 1965), *The Mighty Quinn* (Manfred Mann, 1968), *All along the Watchtower* (Jimi Hendrix, 1968), *Knockin' on Heaven's Door* (Guns n' Roses, 1991) u.v.a.

Wenn man aber - im Vergleich - die Originale hört, muss man heute noch anerkennen, dass von Dylans sparsamer Interpretation doch eine Magie ausgeht, die (immer noch) zeitlos relevant, prickelnd, überzeugend überkommt. Bei allem Herummäkeln an seinem Stil, seinem nöligen, kratzigen Gesang - *Nobody sings Dylan like Dylan!* - war mal ein clever konzipierter Slogan seiner Plattenfirma in den 60er Jahren - und daran hat sich tatsächlich nichts geändert! Als *Protestsänger* seiner Generation apostrophiert, ein politischer Liedermacher, der er eigentlich nie sein wollte, wurde er oft genug missverstanden als ein Botschafter irgendwelcher *messages*; übersehen wurde, dass seine stärksten Songs eigentlich von den ganz privaten, gefühligen, kleinen Momenten des Lebens handeln, Situationen, die jeder kennt, wo sich (fast) jeder hineinfühlen kann; was einem so richtig aus der Seele spricht: das konnte er und das kann er - bis heute - in Worte fassen und in Musik festhalten... Was er uns trotz alledem, auf zwei Wörter reduziert, immer schon sagen wollte, hat er für den Videoclip zu *Subterranean Homesick Blues* (1965/67) von Hand auf ein Schild geschrieben: *DIG YOURSELF*. Grab' in dir selber, hebe den Schatz - in dir selbst! Find's in dir selbst. (Du brauchst mich nicht als Leithammel. Du kannst selber drauf kommen, was *für dich* wichtig, wahr und richtig ist.) Dasselbe, was BRIAN in dem berühmten Film der Monty Pythons dem Volke zuruft: *Think for yourselves*. Denkt doch mal selber ein bisschen nach...

Wir brauchen - in Trier - nicht bis zum Altstadtfestwochenende zu warten, dem 25. Juni, wenn Bob Dylan & his Band live, open air, in MAINZ aufspielen werden. Die Frankfurter Dylan-Cover-Band "The Develish Double Dylans", spontan, spritzig, selbstironisch, trifft auf die versammelte Trierer Szene, zehn Formationen von hier! - im Brunnenhof, an der Porta Nigra, am Tag des Geburtstags, dem 24. Mai: ein 4-Stunden-Konzert der Extraklasse / 10 € / Veranstalter: Kulturbüro

Anhang: Setliste, Foto The Devilish DoubleDylans

Bob Dylan, 70, Tribute Concert
24. Mai 19h TRIER Brunnenhof / 10 €

19 h Jochen Leuf & Band

Blowin' in the wind
Masters of War
I shall be released

The Jack Daniel's

Times a-changin'
Baby Blue

Woltähr

Chimes of Freedom
Mr Tambourine Man

Eni Nohr & Herr Dannehl

What was it you wanted
I want you

Dorle & Florian Schausbreitner

Don't think twice
All along the Watchtower

20 h15 The Shanes

Blind Willie McTell
Man in the long black coat
Nobody 'cept you

20h30/40 Double DYLANs (FFM)

(Surprise Act)

21h30 Uwe Heil & Band

Jokerman
Tonight staying here with you
Love sick

21h50 Electric mud

Sub home blues
Seven days
Absolutely Sweet Marie

22h10 Wildflowers

Handle me with care
License to kill
Rolling Stone

22h30 Candy Apple Grey

Hard rain's gonna fall *feat. Jimi Berlin*
Stuck inside of Mobile
Forever young (!)



The Devilish DoubleDylans